

## 2023/I/Verk/3

### Beschluss

Annahme in geänderter Fassung

## Leistungsfähige Tangentialverbindungen als Ergänzung zum Schnellbahnnetz

Die SPD-Landespartei tag möge beschließen und an die SPD-Bürgerschaftsfraktion weiterleiten:

Zur Umsetzung der geplanten Mobilitätswende und zur Erreichung des gesteckten Ziels eines Anteils des Umweltverbundes am Gesamtverkehrsaufkommens von 80 % im Jahr 2030 braucht es einen Ausbau des schienengebundenen ÖPNVs. Wir Sozialdemokrat\*innen wollen daher nie wieder aufhören, das Schienennetz in unserer Stadt auszubauen. Daher begrüßen wir die aktuell im Bau bzw. in Planung befindlichen Schienenprojekte, allen voran:

- U4-Verlängerung auf die Horner Geest
- U4-Verlängerung auf den Grasbrook
- U5 Bramfeld – Arenen
- S4 nach Rahlstedt, Ahrensburg, Bad Oldesloe
- S5 nach Kaltenkirchen
- S6 Harburg – Osdorfer Born (– Schenefeld)

Als zukünftige Projekte stehen die Verlängerung der U2 nach Lohbrügge und ggf. Oberbillwerder, der U4 nach Wilhelmsburg und Harburg sowie Jenfeld, eine Aktivierung der nördlichen Güterumgehungsbahn für den Personenverkehr, der zweigleisige Ausbau der Strecke Blankenese - Wedel, die Reaktivierung der Bahnstrecke Bergedorf – Geesthacht, der Verbindungsbahntlastungstunnel einschließlich Erweiterung des Hauptbahnhofs im Raum.

Darüber hinaus werden wir prüfen, wo die Kapazitäten der Metro- und Expressbuslinien absehbar nicht mehr ausreichen werden und mit welchem Verkehrsmittel hier eine erweiterte Kapazität angeboten und größere Passagiermengen komfortabel befördert werden können. Die so identifizierten Potenzialstrecken und alternativen Verkehrsangebote werden wir frühzeitig in der kontinuierlichen Verkehrsentwicklungsplanung berücksichtigen. Damit wollen wir insbesondere die Tangentialverbindungen stärker in den Blick nehmen.

**Überweisen an**

Senat und Bürgerschaft